

Referenten und Vorsitzende

Dr. med. Michael Czihal

Medizinische Klinik und Poliklinik IV, Sektion Angiologie
Klinikum der LMU München

Dr. med. Jörn Dopheide

II. Medizinische Klinik und Poliklinik/Angiologie
Universitätsmedizin Mainz

Prof. Dr. med. Christine Espinola-Klein

II. Medizinische Klinik und Poliklinik/Angiologie
Universitätsmedizin Mainz

Dr. med. Eva Freisinger

Departement Kardiologie und Angiologie
Abteilung Angiologie, Universitätsklinikum Münster

Dr. Juan Luis Gutiérrez-Chico

Interventionelle Kardiologie
Charité – Campus Benjamin Franklin Berlin

PD Dr. med. Christian Heiß

Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie
Universitätsklinikum Düsseldorf

Dr. med. Arne Kieback

Klinik und Poliklinik für Gefäßmedizin/Sektion Angiologie
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Dr. med. Anne Kolouschek

UniversitätsGefäßzentrum
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

PD Dr. med. Peter Kuhlencordt

Medizinische Klinik und Poliklinik IV, Sektion Angiologie
Klinikum der LMU München

Dr. med. Bernd Krabbe

Klinik für Gefäßmedizin/Sektion Angiologie
Klinikum Darmstadt

Prof. Dr. Karl Lackner

Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin
Universitätsmedizin Mainz

PD Dr. med. Florian Langer

II Medizinische Klinik, Onkologie/Hämatologie
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Dr. med. Katja S. Mühlberg

Abteilung für Kardiologie und Angiologie
Universitätsklinikum Leipzig

Prof. Dr. med. Holger Reinecke

Departement Kardiologie und Angiologie
Abteilung Angiologie, Universitätsklinikum Münster

Prof. Dr. med. Gerit Scherthaner

Universitätsklinik für Innere Medizin II
Medizinische Universität Wien

Dr. med. Angelika Schröttle

Medizinische Klinik und Poliklinik IV, Sektion Angiologie
Klinikum der LMU München

Dr. med. Emilia Stegemann

Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Angiologie
Agaplesion Diakonie Kliniken Kassel

PD Dr. med. Sabine Steiner

Abteilung für interventionelle Angiologie
Universitätsklinikum Leipzig

PD Dr. med. Christoph Thalhammer

Klinik für Angiologie
UniversitätsSpital Zürich

Dr. med. Gehard Weißer

II. Medizinische Klinik und Poliklinik/Angiologie
Universitätsmedizin Mainz

Kontaktadressen

Deutsche Gesellschaft für Angiologie:

✉ info@dga-gefaessmedizin.de

Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung:

✉ mail@gth-online.org

Schweizerische Gesellschaft für Angiologie:

✉ angioweb@meister-concept.ch

Bewerbung um ein Reisestipendium:

Voraussetzung ist die Mitgliedschaft in DGA, SGA, ÖGIA oder GTH. Die Bewerber sollten jünger als 35 Jahre sein und sich in der Ausbildung zum Angiologen oder Hämostaseologen befinden. Bewerbungen inkl. kurzem Lebenslauf sind bis zum **01.05.2015** an info@junge-angiologen.de zu richten.

Die Bewerbung von bereits geförderten Teilnehmern einer Vaskulären Summer School ist möglich, bisher nicht geförderte Bewerber werden jedoch bevorzugt berücksichtigt.

Anmeldung ohne Stipendium:

Kosten für das wissenschaftliche Programm und 2 Übernachtungen inkl. Verpflegung vom 05.06. – 07.06.2015: 300 Euro pro Teilnehmer. Anmeldung per E-Mail bei Herrn Dr. Bernd Krabbe:

✉ info@junge-angiologen.de

Tagungsort

Collegium Glashütten
Wüstenser Straße 1
61479 Glashütten-Oberems

Detaillierte Informationen zur Anreise:

www.collegium-glashuetten.de/_downloads/Anfahrt.pdf

Bildquellen: Collegium Glashütten – Zentrum für Kommunikation GmbH, DGA, Syda Productions – fotolia.com

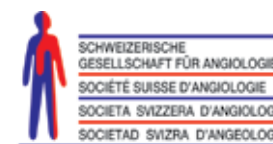


3. Vaskuläre Summer School des Forums Junge Angiologen

DER DGA GEMEINSAM MIT DER SGA, ÖGIA
UND DER GTH:

„GEFÄSSMEDIZIN INTERAKTIV“

vom 05.06. – 07.06.2015 · im Collegium Glashütten



Liebe Kollegen aus Forschung und Klinik,

im Namen des Forums Junge Angiologen und der Kommission für Forschung, Lehre und Nachwuchsförderung der DGA möchten wir Sie ganz herzlich zur **dritten Vaskulären Summer School vom 05.06. bis 07.06.2015 in Glashütten im Taunus** einladen.

Der große Erfolg der Vaskulären Summer School in den beiden Vorjahren und die viele positive Resonanz haben dazu geführt, dass sich die Veranstaltung mittlerweile fest im Kalender der gefäßmedizinischen Veranstaltungen etabliert hat. Nachdem in den letzten Jahren die translationale Gefäßmedizin am Beispiel venöser und arterieller Krankheitsbilder im Mittelpunkt stand, wollen wir diesmal den Schwerpunkt auf die Praxis legen und **komplexe gefäßmedizinische Krankheitsbilder** interaktiv erarbeiten. Hierzu werden wir in drei Blöcken die Themen Tumor und Thrombose, Restenose nach PTA und das Antiphospholipid-Syndrom gemeinsam mit exzellenten Referenten aus vaskulärer Grundlagenforschung und klinischer Gefäßmedizin diskutieren. Auf vielfachen Wunsch werden wir dabei der Gruppenarbeit und den praktischen Übungen mehr Zeit einräumen, sodass Sie bei Ultraschall, Interventionstraining und laborchemischer Diagnostik von der Erfahrung der Experten profitieren können.

Damit auch Zeit zum Kennenlernen und Austausch bleibt, wird das wissenschaftliche Programm wie in den Vorjahren durch gemeinsamen Freizeitaktivitäten vor Ort ergänzt.

Von den beteiligten Fachgesellschaften wurden erneut Reise-Stipendien im Wert von jeweils 300 Euro ausgelobt. Wenn Sie das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sich in der Ausbildung zum Angiologen oder Hämostaseologen befinden und Mitglied der DGA, SGA, ÖGIA oder GTH sind, so können Sie sich um ein Reisestipendium bewerben (s. Rückseite). Die Veranstaltung wird ausschließlich aus Mitteln der beteiligten wissenschaftlichen Fachgesellschaften finanziert.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen intensiven Austausch!

Herzliche Grüße

Ihre Mitglieder des Forums Junge Angiologen und
Ihre Kommission für Forschung, Lehre und Nachwuchsförderung

FREITAG, 05.06.2015

bis 14.00 Uhr individuelle Anreise

Tumor und Thrombose

Vorsitz: G. Scherthaner (Wien), B. Krabbe (Darmstadt)

14.00 bis 14.30 Uhr Aspekte aus der translationalen Forschung
(F. Langer, Hamburg)

14.30 bis 15:00 Uhr Klinische Aspekte
(C. Espinola-Klein, Mainz)

15.00 bis 15.30 Uhr Diskussion

15.30 bis 16.00 Uhr Kaffeepause

16.00 bis 18.00 Uhr Gruppenarbeit

16.00 bis 17.00 Uhr Gruppe 1 Praktische Übung Ultraschall I
(C. Thalhammer, Zürich, G. Weißer, Mainz)

17.00 bis 18.00 Uhr Tricky Cases I
(E. Stegemann, Kassel)

16.00 bis 17.00 Uhr Gruppe 2 Tricky Cases I
(E. Stegemann, Kassel)

17.00 bis 18.00 Uhr Praktische Übung Ultraschall I
(C. Thalhammer, Zürich, G. Weißer, Mainz)

19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen

SAMSTAG, 06.06.2015

Antiphospholipid-Ak-Syndrom

Vorsitz: A. Kolouschek (Dresden), A. Schröttle (München)

09.00 bis 09.30 Uhr Klinische Fallbeispiele
(P. Kuhlencordt, A. Schröttle, M. Czihal, München)

09.30 bis 10:00 Uhr Das Antiphospholipid-Syndrom – Mythen und Fakten
(K. Lackner, Mainz)

10.00 bis 10.30 Uhr Diskussion

10.30 bis 11.00 Uhr Kaffeepause

11.00 bis 13.00 Uhr Gruppenarbeit

11.00 bis 12.00 Uhr Gruppe 1 Praktische Übung Ultraschall II
(C. Thalhammer, Zürich, G. Weißer, Mainz)

12.00 bis 13.00 Uhr Tipps und Tricks Gerinnungsdiagnostik
(K. Mühlberg, Leipzig)

11.00 bis 12.00 Uhr Gruppe 2 Tipps und Tricks Gerinnungsdiagnostik
(K. Mühlberg, Leipzig)

12.00 bis 13.00 Uhr Praktische Übung Ultraschall II
(C. Thalhammer, Zürich, G. Weißer, Mainz)

13.00 bis 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 bis 15.00 Uhr Gemeinsame Wanderung

15.00 bis 15.30 Uhr Kaffeepause

Restenose nach peripherer Intervention

Vorsitz: E. Freisinger (Münster), S. Steiner (Leipzig)

15.30 bis 17.00 Uhr Thema: Vorträge je 30 min, dann 30 min gemeinsame Diskussion

15.30 bis 16.00 Uhr Grundlagen der Restenose
(J. Gutiérrez-Chico, Berlin)

16.00 bis 16.30 Uhr Drug Eluting Ballons bei peripheren Interventionen
(A. Kieback, Hamburg)

16.30 bis 17.00 Uhr Gruppenarbeit

17.00 bis 18.00 Uhr Gruppe 1 Praktische Übung Gehtraining
(J. Dopheide, Mainz)

18.00 bis 19.00 Uhr Tricky Cases II
(C. Heiß, Düsseldorf)

17.00 bis 18.00 Uhr Gruppe 2 Tricky Cases II
(C. Heiß, Düsseldorf)

18.00 bis 19.00 Uhr Praktische Übung Gehtraining
(J. Dopheide, Mainz)

ab 19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen

SONNTAG, 07.06.2015

Vorsitz: C. Espinola-Klein (Mainz), C. Thalhammer (Zürich)

09.00 bis 11.00 Uhr Hands on – Praktische Übungen

09.00 bis 10.00 Uhr Gruppe 1 Interventionstraining am Simulator
(P. Kuhlencordt, München)

10.00 bis 11.00 Uhr Ultraschall für Spezialisten
(C. Thalhammer, Zürich, M. Czihal, München)

09.00 bis 10.00 Uhr Gruppe 2 Ultraschall für Spezialisten
(C. Thalhammer, Zürich, M. Czihal, München)

10.00 bis 11.00 Uhr Interventionstraining am Simulator
(P. Kuhlencordt, München)

11.00 bis 11.30 Uhr Grenzen der peripheren Intervention
(H. Reinecke, Münster)

ab 11.30 Uhr Abreise